

BLUE CARBON

Die Superkraft der Natur

AB 22. NOVEMBER IN DER ARD MEDIATHEK

AM 27. NOVEMBER 23:35 UHR IM ERSTEN

NDR PODCAST „THIS IS JAYDA“ AB 22. NOVEMBER IN DER ARD AUDIOOTHEK



Das Erste

Blue Carbon

USA/ Frankreich/ Deutschland, 2023

Einleitung

Blue Carbon, Blauer Kohlenstoff, ist eine vor noch nicht allzu langer Zeit entdeckte Superkraft der Natur. Küsten-ökosysteme, die die Kontinente mit Salzwiesen, Mangroven oder Seegraswäldern säumen, gelten als Blue Carbon Systeme. Lange galten sie als stinkende Sümpfe. In den vergangenen 50 Jahren wurden rund ein Drittel aller Blauer Kohlenstoff-Ökosysteme trockengelegt, versiegelt oder verschmutzt – wurden zerstört. Doch diese Küstengebiete können Kohlenstoff aus der Atmosphäre binden und langfristig speichern, das belegen wissenschaftliche Studien der letzten Jahre. Um eine Klimakatastrophe zu verhindern, müssen wir bis 2030 jährlich mindestens 23 Milliarden Tonnen CO₂ aus der Atmosphäre ziehen. Geschützte und wiederhergestellte Blue Carbon Systeme können 5 Prozent davon einlagern. Im Kampf gegen den Klimawandel hat die Menschheit einen neuen Verbündeten, den Blauen Kohlenstoff.

Die Kanadierin Jayda Guy ist nicht nur Grammy-nominierte Produzentin und DJ, sondern auch Meeresbiologin. Natur und Musik sind ihr Element, schon ihr erster Hit „Orca’s Reprise“ verbindet beides – Walgesänge und Dance-Beats. Ihre Fans kennen ihre Leidenschaft für die Natur. In der aufwendig produzierten Dokumentation „Blue Carbon – Die Superkraft der Natur“ nimmt sie die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine Reise um die Welt in diese besonderen Blue Carbon Ökosysteme. Jayda lernt Menschen kennen, die ganz vorne beim Kampf gegen den Klimawandel stehen.

Jayda Guy: „Blue Carbon ist so wichtig, aber die Menschen wissen so wenig darüber – ich möchte, dass seine Bedeutung für das Klima so bekannt wird wie der Regenwald des Amazonas. Die Menschen, die in diesen Ökosystemen leben, wissen das längst. Wir müssen ihnen zuhören und von ihnen lernen, wie wir die Blue Carbon Ökosysteme schützen können. Dieser Film macht mir Hoffnung für die Zukunft und hat mich der Natur wieder nähergebracht. Ich hoffe, dass es den Zuschauern auch so geht.“

Die Regie für „Blue Carbon – Die Superkraft der Natur“ führte Emmy- und BAFTA Preisträger Nicolas Brown. Produzenten sind der Oscar-nominierte Fernando Meirelles sowie Sarah Macdonald, Phillipe de Bourbon und Sian Kevill. Der Film ist eine Koproduktion mit HHMI Tangled Bank Studios, Conservation International, der Erol Foundation, CNNfilms sowie NDR und Canal+.

Ab Mittwoch, 22. November, ist „Blue Carbon“ in der ARD Mediathek zu sehen, am Montag, 27. November, um 23.35 Uhr im Ersten.

Ergänzend kommt der NDR Podcast „This Is Jayda“ am Mittwoch, 22. November, in die ARD Audiothek.

Inhalt (kurz)

„Blue Carbon – Die Superkraft der Natur“ ist ein Dokumentarfilm über die Natur, der Musik und Wissenschaft nutzt, um unsere vielleicht beste Waffe im Kampf gegen den Klimawandel zu entdecken. Erzählt ist er aus Sicht der kanadischen Grammy-nominierten DJ und Meerestoxikologin Jayda Guy, ergänzt durch einen Soundtrack von RZA, Mitglied des Wu Tang Clans, und einen Gastauftritt des brasilianischen Superstars Seu Jorge.

Gedreht in den USA, Senegal, Vietnam, Frankreich, Kolumbien und Brasilien, erzählt der Film von den recht neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass die Meere viel mehr Kohlenstoff aus der Atmo-

sphäre binden können als die Regenwälder. Dieser „Blaue Kohlenstoff“, wie die Wissenschaft ihn nennt, findet sich in Salzwiesen, Seegras- und Mangrovenwäldern. Es ist ein Rennen gegen die Zeit, diese Ökosysteme zu schützen und wieder herzustellen, um Kräfte freizusetzen, die den Klimawandel verlangsamen können.

Gewaltige Naturbilder von Manatis in Florida, Walen und riesigen Krokodilen wechseln mit Eindrücken der indigenen Bevölkerung, die ganz vorne im Kampf gegen den Klimawandel stehen. Blue Carbon ist ein lang erwarteter Hoffnungsschimmer in einer geplagten Welt.





Inhalt (Lang)

„Blue Carbon – Die Superkraft der Natur“ ist ein Dokumentarfilm über die Natur, der Musik und Wissenschaft nutzt, um unsere vielleicht beste Waffe im Kampf gegen den Klimawandel zu entdecken. Erzählt ist er aus Sicht der kanadischen Grammy-nominierten DJ und Meeres-toxikologin Jayda Guy, ergänzt durch einen Soundtrack von RZA, Mitglied des Wu Tang Clans, und einen Gastauftritt des brasilianischen Superstars Seu Jorge.

Gedreht in den USA, Senegal, Vietnam, Frankreich, Kolumbien und Brasilien, erzählt der Film von den recht neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass die Meere viel mehr Kohlenstoff aus der Atmosphäre binden können als die Regenwälder. Dieser „Blaue Kohlenstoff“, wie die Wissenschaft ihn nennt, findet sich in Salzwiesen, Seegras- und Mangrovenwäldern. Es ist ein Rennen gegen die Zeit, diese Ökosysteme zu schützen und wieder herzustellen, um Kräfte freizusetzen, die den Klimawandel verlangsamen können.

Diese Reise führt Jayda dorthin, wo der Klimawandel bereits schmerzlich spürbar ist. In St. Louis im Senegal werden Jahrhunderte alte Städte ins Meer gespült, Familien müssen aus ihren Häusern fliehen, damit sie in Sicherheit sind. Hier schlägt der Klimawandel Wunden, die die ganze Welt sehen kann – eine Warnung für uns alle.

Auf der Suche nach einem Hoffnungsschimmer und nach greifbaren Lösungen besucht Jayda eines der erfolgreichsten Emissionshandelsprojekte nur wenige hundert Meilen entfernt von der zerstörten Küstenstadt. Es scheint sich hier alles zum Guten zu wandeln, große Mangrovenwälder werden neu gepflanzt im Sine Saloum Delta, das in den 70er-Jahren einer Dürre zum Opfer fiel. Aber als sie nachfragt, findet Jayda heraus, dass die Fir-

men, die hier anpflanzen lassen, zu den größten Umweltsündern der Welt zählen und den Frauen, die vor Ort die schwere Arbeit verrichten, nur Hungerlöhne zahlen.

Mit mehr Fragen als Antworten verlässt Jayda den Senegal. Sie weiß nun um das ungeheure Potenzial von Blue Carbon, große Mengen von CO₂ zu binden, doch wie setzt man diese Superpower der Natur am besten ein?

In der kleinen Küstengemeinde Cispata Bay in Nordkolumbien gibt es vielleicht eine Antwort auf diese Frage. Hier managen die Einwohner*innen den Emissionshandel selbst auf höchst außergewöhnliche Art. Die Gemeinschaft managt die Mangroven, pflegt die Wälder und die Gewässer. Die Profite aus dem Emissionshandel wiederum werden gerecht unter allen aufgeteilt. Die Einwohner*innen haben eine Erfolgsformel gefunden, die Führungskraft, Vision, Gemeinschaft, Technologie und Wissenschaft vereint. Wenn es Hoffnung gibt für die Welt, dann hier.

Am Ende der Reise trifft Jayda auf ihr Vorbild und musikalisches Idol Seu Jorge in Brasilien und berichtet von ihren Erkenntnissen. Eine unglaubliche Begegnung mit einer Familie von Buckelwalen vor der Küste macht ihr erneut klar, wie in der Natur alles mit allem verbunden ist und welche Kraft die Ozeane als eines der mächtigsten Werkzeuge im Kampf gegen den Klimawandel haben.



„This Is Jayda“ NDR Podcast zu „Blue Carbon“

Von der Superkraft der Natur erzählt der Film. Vom Superstar Jayda als Mensch, DJ und Musikproduzentin erzählt der Podcast. Im Podcast „This Is Jayda“ spricht Jumoke Olu-sanmi, Host und Musikjournalistin, mit Jayda G. über ihr Leben. Es geht um Lieblingsmusik, Rassismuserfahrung, Familienbande, Ängste und Erwartungen, Hoffnung und Abschiede. Und um Biologie, Naturverbundenheit und Klimaschutz: „Blue Carbon-Ökosysteme können uns beim Kampf gegen viele Folgen des Klimawandels helfen. Keine Technologie, die wir Menschen erfinden, ist derart effizient und vielseitig. Wir müssen nur Pflanzen und schützen. Den Rest erledigt die Natur.“ Klimaschutz ist Pop.

Die vierteilige Podcastserie erscheint zum Dokumentarfilm am 22. November 2023 in der ARD Audiothek.

Biografien

Die Künstler*innen

Jayda Guy

Die Kanadierin lebte in Berlin, wo sie ihren musikalischen Durchbruch hatte, und zog dann nach London. Nominiert für den Grammy und Juno, hat die Produzentin und DJ eine eindrucksvolle Karriere in der Underground Dance Scene gemacht – nicht zuletzt wegen ihrer ansteckenden Energie und ihres unaufhaltsamen Enthusiasmus. Ihr Debüt-Album „Significant Changes“ erschien 2019, während der Pandemie wurde ihre Single „Both of US“ (2021) zu einem weltweiten Hit und als einer der „Songs of the Year“ für den Grammy nominiert. Sie legt auf den größten Festivals der Welt auf, darunter Glastonbury, Sonar, Melt! und Coachella. Kurz vor Vollendung ihrer ersten Platte schloss Jayda Guy ihr Masterstudium in Umwelttoxikologie ab. Sie erforschte Orcas im Vancouver Sound in ihrer Heimat British Columbia.

Neben ihrer Music ist Jayda Guy als Wissenschaftlerin auf der Plattform „JMG Talks“ aktiv. Dort stellen junge Wissenschaftler- und Forscher*innen ihre Projekte einem breiteren Publikum vor. Sie nimmt auch immer wieder an Round Tables und Aktionen teil, die Umwelt- und Klimathemen ins Visier nehmen. Dazu gehört die Installation „Undercurrent“ (New York 2021), für die sie mit Künstler*innen wie Khruangbin, Nosaj Thing, Mount Kimbie und Bon Iver zusammenarbeitete. Jayda Guys Thema ist es, Welten miteinander zu verbinden – Musik und Wissenschaft. „Blue Carbon – Die Superkraft der Natur“ ist ihr neues und ambitioniertestes Projekt. An allen Drehorten sammelte Jayda Töne für ihren neuen Track „Still be with you“, eine Hymne an die selbstheilenden Kräfte der Natur.



RZA

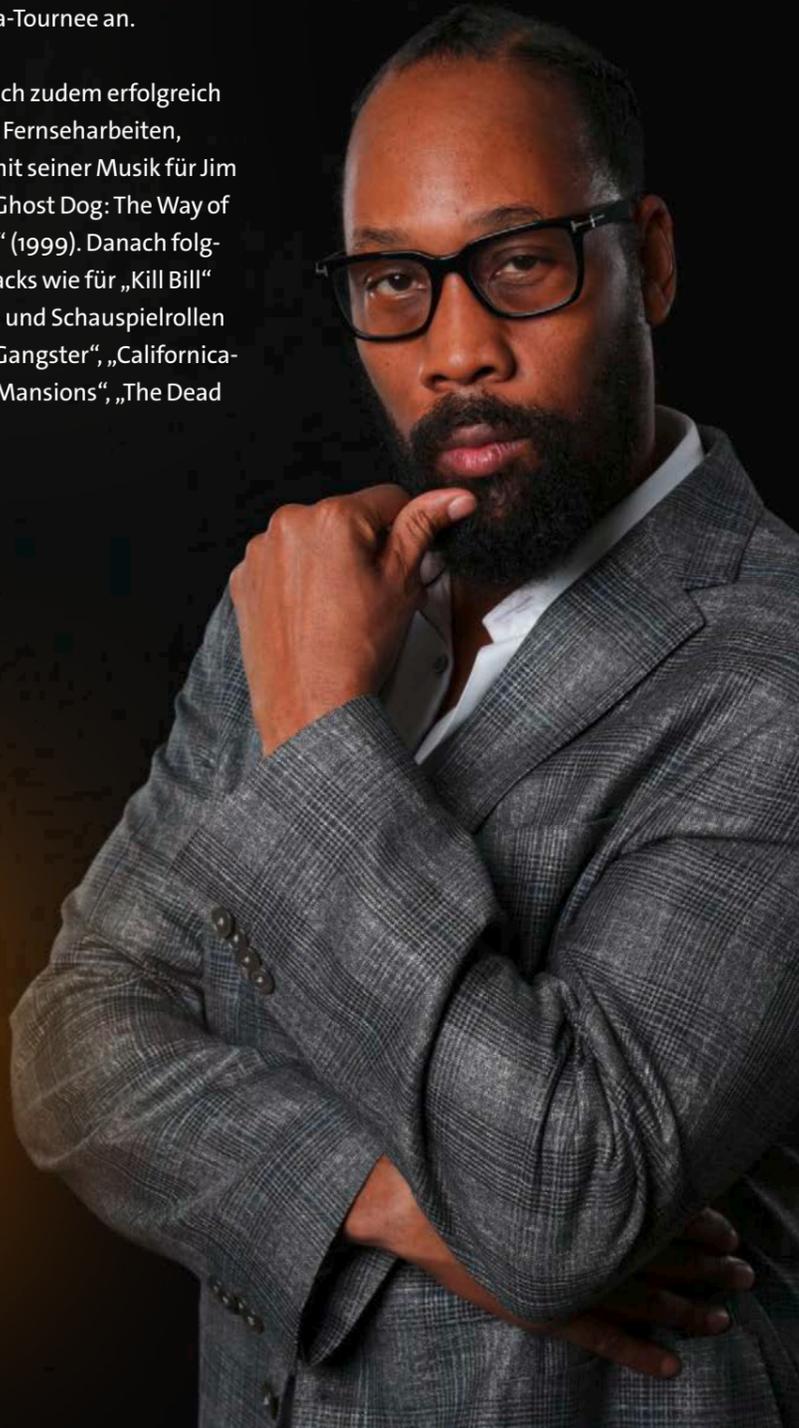
Wu-Tang Clan-Mastermind Robert Diggs, unter anderem bekannt als RZA, ist einer der am meisten verehrten und einflussreichsten Hip-Hop-Produzenten und hat den Soundtrack für diesen Film geschrieben. Mit dem Debüt der Gruppe aus dem Jahr 1993, „Enter the Wu-Tang (36 Chambers)“, etablierte er ihren Kernsound, der aus starken, dröhnenden Beats und chilligen Samples besteht. Nach dem bahnbrechenden Erfolg des Albums beteiligte sich Diggs an der Horrorcore-Gruppe Gravediggaz und produzierte die erste Welle von Solo-Veröffentlichungen seiner Wu-Tang-Kollegen.

Nach 1997 widmete sich RZA vermehrt auch seiner Solokarriere.

1998 erschien das Golddebüt seines Alter Egos Bobby Digital. Der Wu-Tang Clan tritt parallel seit Jahrzehnten auf den berühmtesten Festivals und Bühnen der Welt auf. Zuletzt kündigten RZA, Wu-Tang Clan und Nas ihre gemeinsame Nordamerika-Tournee an.

RZA wagte sich zudem erfolgreich an Film- und Fernseharbeiten, beginnend mit seiner Musik für Jim Jarmuschs „Ghost Dog: The Way of the Samurai“ (1999). Danach folgten Soundtracks wie für „Kill Bill“ Volume 1 & 2 und Schauspielrollen („American Gangster“, „Californication“, „Brick Mansions“, „The Dead Don’t Die“).

„Die Luft, die wir atmen, und unser Trinkwasser sind die beiden wichtigsten Dinge für unser Überleben. Trotzdem verunreinigen wir sie immer wieder mit überflüssigen Produkten. „Blue Carbon – Die Superkraft der Natur“ greift diese Themen auf. Ich hoffe, der Film inspiriert viele, es künftig besser zu machen.“



Seu Jorge

Mit einer über 30-jährigen Karriere ist der Brasilianer Seu Jorge weltbekannt als Sänger und Schauspieler. Er spielte in dem für einen Oscar nominierten Film „City of God“ mit und schrieb den Soundtrack zu „Die Tiefseetaucher“ von Wes Anderson. Die New York Times beschreibt Seu Jorge als einen Künstler, der „direkt, klug und intuitiv Geschmacksunterschiede von Generationen und Kulturen überbrücken kann. Seine Form des Coolseins hat Bestand über alle Gren-

zen hinweg.“ Er hat sieben Soloalben und mehr als 30 Alben mit anderen Künstler*innen vom Underground bis Mainstream veröffentlicht, Dutzende Musikpreise gewonnen – darunter drei Grammys – und tourt die ganze Welt.

Seine Musik reicht von der Favela zum französischen Pop. Seu Jorge ist international hoch respektiert, auch weil er sich mit sozialen Themen in Brasilien befasst.



Die Crew



Nicolas Brown Regie



„In diesem Film bringen wir Gegensätzliches in Einklang: Dancemusic und Natur, Clubbing und Klimaschutz. Beides ist jungen Menschen wichtig. Und wir lernen Menschen kennen, die seit Generationen um die Superkraft dieser Ökosysteme wissen.“

Nicolas Brown ist einer der führenden Dokumentarfilmer in Großbritannien und den USA. Seit 2006 widmet er seine Karriere der Biodiversität und dem Kampf gegen den Klimawandel. Seine jüngste Dokumentation „The Letter“ (Herbst 2022) erzählt die Geschichte von Papst Franziskus' Bestreben, Mutter Erde zu retten. Browns letzte Doku-Serie war „H2O: The Molecule That Made Us“ für PBS/NOVA, die sowohl bei Wildscreen als auch beim Jackson Hole Wildlife Film Festival als «Beste Serie» ausgezeichnet wurde.

Browns vorheriger Dokumentarfilm „The Serengeti Rules“ gewann mehr als 25 wichtige Preise auf Festivals, darunter einen Emmy für herausragende Natur-

dokumentation (dies war Nicolas' 4. Emmy). Andere Filme von Nicolas Brown wurden mit zwei BAFTA-Preisen und mehr als 60 großen Festivalpreisen in den USA, China, Indien und Europa ausgezeichnet.

Zu seinen weiteren Werken gehören „Earth: A New Wild“, das bei Wildscreen als „Beste Serie“ ausgezeichnet wurde, und National Geographics IMAX-Film „Pandas 3D: The Journey Home“. Bei der BBC führte Nicolas Regie bei den preisgekrönten „Earth's Natural Wonders“, bei zwei BAFTA-prämierten Episoden von „Human Planet“ und dem mehrfach preisgekrönten „Climate Chaos“ mit Sir David Attenborough.

Für den Discovery Channel gewann sein Film „The Truth About Global Warming“ mit Tom Brokaw den Emmy für den besten Langform-Dokumentarfilm. Zu seinen weiteren Arbeiten gehören die Emmy-nominierten Serien „Mankind (The History Channel)“, „First Peoples“ (PBS) und die Emmy-nominierten Serien „Frontier House“ und „Colonial House“ (PBS/Channel 4).



Fernando Meirelles Produzent

Für seine äußerst erfolgreiche, vielfach ausgezeichnete Literaturverfilmung „City of God“ war der Brasilianer Fernando Meirelles 2004 in der Kategorie „beste Regie“ für den Oscar nominiert. Zwei Jahre später ging sein Thriller „Der ewige Gärtner“ nach dem gleichnamigen Roman von John le Carré mit Ralph Fiennes und Rachel Weisz ins Oscar-Rennen (ausgezeichnet wurde Rachel Weisz als beste Nebendarstellerin), der Film war zudem u. a. für mehrere Golden Globe Awards und den britischen Filmpreis BAFTA nominiert.

Zuvor hatte Fernando Meirelles schon für seine Kurzfilme bei brasilianischen Filmfestivals zahlreiche Preise bekommen. Er gründete zusammen mit Freunden die Produktionsgesellschaft „Olhar Eletrônico“ für Independentfilme und machte Filme unterschiedlicher Genres für brasilianische Fernsehsender. Meirelles brasilianisch-kanadisch-japanische Verfilmung des Romans „Die Stadt der Blinden“ von José Saramago eröffnete 2008 die 61. Filmfestspiele von Cannes.



„Blue Carbon bietet dem Planeten ein natürliches Rettungsboot, um den Planeten abzukühlen. Und davon erzählen wir mit Musik, Wissenschaft und indigenem Wissen. Wir wollen möglichst viele Menschen erreichen, vielleicht als Katalysator einer globalen Blue Carbon Bewegung.“



Sarah Macdonald Produzentin

Sarah Macdonald ist eine in Neuseeland geborene, BAFTA-prämierte Regisseurin und Filmemacherin. Im Jahr 2012 gründete sie zusammen mit der ehemaligen CEO von BBC World News, Sian Kevill, MAKE Waves als international ausgerichtetes, unabhängiges Film- und Fernsehunternehmen mit Sitz in Singapur und London. Seitdem hat das Unternehmen mehrfach preisgekrönte Inhalte für die BBC, Channel 4 UK, HBO,

CNA, Al Jazeera, A+E, Bloomberg und Channel 5 UK erstellt. Seine jüngste Produktion, der abendfüllende Umweltfilm „The Great Green Wall“, feierte 2019 bei den Filmfestspielen von Venedig (Giornate deli Autore) Premiere hatte und wurde seitdem auf zahlreichen Festivals auf der ganzen Welt gezeigt und mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Philippe de Bourbon Produzent

Philippe de Bourbon gründete 2020 seine Produktionsfirma Andaman Films. Sein erster Film unter dem neuen Banner war „The State of Texas vs Melissa“, die Geschichte einer der wenigen Frauen in der Todeszelle in Texas. Er wurde auf dem Tribeca Film Festival 2020 uraufgeführt und in Nordamerika auf der Internetplattform Hulu veröffentlicht. Andaman Films entwickelt und produziert derzeit Dokumentarfilme und Serien für verschiedene TV-Sender, darunter CNN Films, ARTE, CANAL+, NDR, Planète+ usw.

Davor arbeitete Philippe bei CANAL+, dem führenden französischen Pay-TV-Sender, als Redakteur in der Abtei-

lung für Originalprogramme, und an zahlreichen Dokumentarfilmen für die CANAL+ Prime-Time-Reihe, darunter der Oscar-nominierte Dokumentarfilm „The Invisible War“ und die für den International Emmy Award nominierten Filme „Terror Studios“ und „Exodus“.

Im Jahr 2017 wurde er Geschäftsführer von Echo Studio – einem Content-Studio für die Produktion und den Vertrieb von Filmen mit sozialen und ökologischen Themen. Zu den Filmen von Echo Studio gehört das australische Drama „Buoyancy“, das 2019 bei den Berliner Filmfestspielen seine Premiere und den Publikumspreis gewann.



Hugh Campbell Kamera

Der erfahrene Kameramann und Drohnenpilot Hugh Campbell wirkte an vielen preisgekrönten Spiel- und Dokumentarfilmen mit. Er arbeitete u. a. für Sender und Firmen wie PBS, BBC, Netflix und Disney Plus. Zu seinen Arbeiten gehören „The Serengeti Rules – Filme für die Erde“, „The Great Green Wall“, zwei BBC-Serien von „Our Changing Planet“, „My Garden of a Thousand Bees“ (PBS), „The Molecule that Made Us“ (Passion Pictures), „SAS: Rogue Warriors“ (BBC) und „Icon: Music Through the Lens“ (Sky Arts/ PBS).



Impressum

Herausgegeben von
Presse und Kommunikation /
Unternehmenskommunikation

Redaktion Iris Bents
Bildnachweis NDR | MakeWaves
NDR | Nicolas Brown
NDR | Juan Gabriel Soler
NDR | ALFREDO CAMPOS NETO
NDR | Phoebe Fitz
Fotos ard-foto.de
Mitarbeit Nicola Sorgenfrey
Gestaltung nodesign

Online
DasErste.de

Fotos
ard-foto.de

Pressekontakt

Presse und Kommunikation /
Unternehmenskommunikation

E-Mail
presse@ndr.de

Website
ndr.de/presse

Twitter
@NDRpresse

Presseservice
ARDTVAudio.de